

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 37 (1919)  
**Heft:** 116

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Feuille, 16. Mai  
1919

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Feuille, 16. Mai  
1919

## Feuille officielle suisse de commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII<sup>e</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 116

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz jährlich Fr. 6.20, halbjährlich Fr. 3.20, vierteljährlich Fr. 1.70 - Ausland: Zuschlag des Ferts - Es kann nur bei der Postabnahme werden - Preis-einzelne Nummer 15 Cts. - Anzeigen-Regie Publicitas A.S. - Inseratspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzeile (Ausland 60 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 6.20, un semestre fr. 3.20, un trimestre fr. 1.70 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

N<sup>o</sup> 116

**Inhalt:** Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Nachlassverfahren der Schweizerischen Furka-Bahngesellschaft, Brig-Furka-Dentis. — Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz. — Vollständige Freigabe des Handels mit Kohle schweizerischer Provenienz.

**Sommaires:** Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce.

### Amlicher Teil — Partia ufficiale — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Juli 1918, veröffentlicht in den Nrn. 170, 174 und 177 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Eidgenossenschaft, 3 %, 1908, 2. Serie, Nrn. 1942/17, 26891/4, 38367, 41764/5, aufgehoben. (W 283)  
Bern, den 12. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. September 1918, veröffentlicht in den Nrn. 230, 232 und 239 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3 1/2 %, 1900, L Serie, Nrn. 98379/1, aufgehoben. (W 284)  
Bern, den 12. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 16. August 1917, veröffentlicht in den Nrn. 199, 206 und 210 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, 3 1/2 %, Nrn. 27706/7, aufgehoben. (W 285)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. Oktober 1916, veröffentlicht in den Nrn. 278, 285 und 289 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1916, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 40659/60, zu je Fr. 1000, aufgehoben. (W 286)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 21. Dezember 1916, veröffentlicht in den Nrn. 4, 11 und 18 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen: a) Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 76932/5; b) Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, 3 1/2 %, Nrn. 35946, 56666/7, 56928/30, 65070/5, 66039, aufgehoben. (W 287)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. Dezember 1915, unter lit. d, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 16057/8, aufgehoben. (W 288)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 14. Dezember 1918, veröffentlicht in den Nrn. 5, 11 und 16 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nrn. 42433/4, aufgehoben. (W 289)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 29. August 1917, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt 1917, Nrn. 210, 216 und 219, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3 % diff., 1903, Nrn. 29606/8, 31366/8, 132541/8, 282053/5, aufgehoben. (W 290)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 24. September 1918, veröffentlicht in den Nrn. 234, 242 und 247 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen: a) Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 116303/22; b) Schweizerische Bundesbahnen 1903, 3 % diff., Nrn. 204801/4, 212198/9, 225514/5, 225547/51, 249158/63 und 263380, aufgehoben. (W 291)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. Juli 1915, veröffentlicht in den Nrn. 170 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1915, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen: a) Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, 3 1/2 %, Nrn. 146178/9; b) Staat Bern, 1906, 3 1/2 %, Nrn. 26362/1, aufgehoben. (W 292)  
Bern, den 13. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 26. September 1917, veröffentlicht in den Nrn. 237, 243 und 250 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Nordostbahn, 1894, 3 1/2 %, zu Fr. 1000, Nrn. 12142/5, und Schweiz. Nordostbahn vom 28. Februar 1897, 3 1/2 %, zu Fr. 1000, Nrn. 39538/40, und zu Fr. 500, Nrn. 5033/4, aufgehoben. (W 297)  
Bern, den 14. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 4. Januar 1918, veröffentlicht in den Nrn. 11, 17 und 20 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1918, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Anleihen der Stadt Bern von 1910, Nrn. 2683/98, von je Fr. 1000, nebst Talons und Coupons per 1. November 1914 und ff., aufgehoben. (W 298)  
Bern, den 14. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 13. April 1917, veröffentlicht in den Nrn. 98, 99 und 107 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird, soweit lit. b betreffend, aufgehoben, und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft, 1903, 3 %, Serie II, Nrn. 12749/54, 25488, 29415/6, 43436, 59476/83, 117222, und den Obligationen Kanton Bern, 1895, 3 %, Nrn. 68501/1, 6853/4, 23948, 24766, 71032/5, 75485, 77300, 77304, 77484, aufgehoben. (W 299)  
Bern, den 14. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 12. Juli 1917, veröffentlicht in den Nrn. 184, 190 und 196 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1917, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den Obligationen Schweiz. Eisenbahnrente, 1890, 3 %, Lit. C, zu Fr. 10,000, Nrn. 740/1, 743/4; auf den Couponsbogen und Talons zu den Obligationen Kanton Bern, 3 1/2 %, 1900, Nrn. 30425/84; auf den Coupons per 31. Dezember 1914 und Talons zu den Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3 1/2 %, 1899/1903, Serie A, Nrn. 24370/3, 49465/72, Serie B, Nrn. 62639/47, 62651/734, 62864/76, 62901/4, 62926/41, 63462/5, 63470/85, 64776/8, 65001/10, 65012, aufgehoben. (W 300)  
Bern, den 14. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 8000, d. d. 5. Mai 1909, lautend auf Hermann Burkhard-Morf, Etzelstrasse 30, Zürich 2; Wollishofen, zugunsten der Geschwister Ulrich, Zürich 2, lastend auf 9 a. 36.6 m<sup>2</sup> Baumgarten an der Rengerstrasse Zürich 2, Wollishofen (letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannte Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 439)  
Zürich, den 10. Januar 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung:  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. April 1919 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für ursprünglich Fr. 7000, reduziert auf Fr. 4800, lautend auf Gregor Zuber, Schreiner, in Wittenwil bei Aadorf, zugunsten der A.-G. Werkzeug- & Maschinenfabrik in Oerlikon, datiert den 16. August 1877, lastend auf einer Liegenschaft in Seebach, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 293)  
Zürich, den 14. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 21. März 1919 wurde der vermisste Sola-Wechsel für 250,000 Franken, ausgestellt am 14. Juni 1917 von der Filiale Frankfurt a. M. der Bank für Handel und Industrie, lautend an die Order des Frankfurter Vereins vom roten Kreuz für deutsche Kriegsgefangene, fällig gewesen am 16. September 1917, zahlbar in Zürich bei der A.-G. Leu & Co., mit dem Indossement des Remittenten an diese, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 294)  
Zürich, den 14. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. April 1919 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 5000, lautend auf Joseph Sturm, Kaufmann, Riesbach, zugunsten der Witwe Elise Nägeli-Weidmann, Zürich, datiert den 11. November 1891, lastend auf dem Wohnhaus Assel-Nr. 825 an der Florastrasse, Zürich 8, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 295)  
Zürich, den 14. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 2500, datiert den 13. September 1912, lautend auf Albert Niederer-Lutz, Kaufmann, Unterstrasse 37, St. Gallen, zugunsten des Inhabers, lastend auf Kat.-Nr. 2725, 619 m<sup>2</sup> Wiesen im Häggi, in Zollikon, Grundprotokoll Zollikon, Bd. 17, Nr. 281 (letzter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: Jakob Bächtold, Wirt in Wetzikon), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen

einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 14. Mai 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung.  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Le président du tribunal civil du district de Vevey, donne avis que dans son audience du 14 mai 1919, il a prononcé l'annulation des polices d'assurances suivantes:

1. Police d'assurance A, n° 4543, de fr. 500, du 1<sup>er</sup> juillet 1882, contractée par Charles-David Pouly, à Vevey, auprès de la Société Suisse d'Assurance sur la vie, Section de Lausanne.

2. Police d'assurance sur la vie n° 1,049,937, de fr. 5000, du 24 juin 1899, contractée par Albert-François-Louis Chollet, à Vevey, auprès de la «New York», Compagnie d'Assurance sur la Vie, à New York. (W 301)  
Vevey, le 15 mai 1919.

Le président: V. Forestier.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 9. Mai. «Für die Jugend» («Pour la Jeunesse») («Pro Gioventù») («Pro Juventute») in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1914, Seite 1633). Alt Bundesrat Dr. Arthur Hoffmann ist als Präsident des Stiftungsrates und Mentona Balsiger-Moser als Mitglied der Stiftungskommission zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Ebenso ist die Unterschrift des Sekretärs Dr. Carl Horber erloschen. Als Sekretär wurde gewählt: Dr. Heinrich Hanselmann, von Sennwald (St. Gallen), in Hönegg. Der Genannte führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Stiftungsrates oder je einem Vorsitzenden der Kommission.

10. Mai. Waren-Import-Aktiengesellschaft (Société anonyme d'importation de marchandises) (Società anonima d'importazione di merci) (Supply-Importing Corporation) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1919, Seite 45). Paul Schenker ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift wird annit gelöscht. Es führt nunmehr Einzelunterschrift: Alfred Schubert, von Görlitz (Preussen), in Zürich 6. Domizil und Geschäftslokal befinden sich in Zürich 6, Huttenstrasse 58.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

Käserei usw. — 1919. 14. Mai. Die Firma R. Dätwyler, Fabrikation und Verkauf von Käse und andern Molkereiprodukten, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, Seite 2078), wird infolge Todes des Firmainhabers im Handelsregister gestrichen.

Wirtschaft. — 14. Mai. Inhaber der Firma Ernst Gossen in Lyss ist Ernst Gossen, von Kandergrund, in Lyss. Betrieb der Wirtschaft zur Sonne.

Gasthof. — 14. Mai. Inhaber der Firma Fritz Pfister in Lyss ist Fritz Pfister, Gottliebs sel., von Schwarzenburg, in Lyss. Betrieb des Gasthofes zum Hirschen.

Viehhandel. — 14. Mai. Inhaber der Firma Albert Bühler in Lyss ist Albert Bühler, Alexanders sel., von Aeschi bei Spiez, in Lyss. Viehhandel.

Restaurant. — 14. Mai. Inhaber der Firma Adolf Aeschlimann in Kallnach ist Adolf Aeschlimann, Johannes sel., von Rüderswil, in Kallnach. Betrieb des Restaurants zum Bahnhof.

Gasthof. — 14. Mai. Inhaber der Firma Fritz Röhliberger in Kallnach ist Fritz Röhliberger, Johannes Sohn, von Langnau i. E., in Kallnach. Betrieb des Gasthofes zum weissen Kreuz.

Spezerei- und Geschirrwaren. — 14. Mai. Inhaber der Firma Hans Köhli-Marti in Kallnach ist Hans Köhli-Marti, Johannes sel., von und in Kallnach. Spezerei- und Geschirrwarenhandlung. Die Firma erteilt Prokura an Frau Frieda Köhli geb. Marti, Ehefrau des Firmatragers, in Kallnach.

##### Bureau Aarwangen

15. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Bernische Braunkohlengesellschaft A. G.», mit Sitz in Gondiswil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1918, Seite 485), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. März 1919 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Bernische Braunkohlengesellschaft A. G. in Liquidation, nach den Anordnungen und Weisungen des bestehenden Verwaltungsrates, durch die von ihm zu bestellenden Liquidatoren durchgeführt. Der Verwaltungsrat ist auch ermächtigt, die von ihm bestellten Liquidatoren zu widerrufen und die Art und Weise zu bestimmen, wie die Liquidatoren im Namen der Gesellschaft zu zeichnen befugt sind. Zu Liquidatoren sind ernannt worden: Der Präsident der Direktion: Oberst Arnold Speyberger, Fabrikant, von Untersteckholz, in Langenthal; der Direktor: Karl Braun, Ingenieur, von Oftringen, in Gondiswil. Jeder der beiden Liquidatoren führt für die Gesellschaft in Liquidation die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

##### Bureau Bern

Spezereihandlung und Schweinezüchtereier. — 13. Mai. Inhaber der Firma Gottfried Dolder im Stöckacker, Bümpliz, ist Gottfried Dolder, von Schangnau, wohnhaft im Stöckacker. Spezereihandlung und Schweinezüchtereier, im genannten Stöckacker.

Tuchwaren. — 13. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Aegeter & Spiess, Tuchwarenhandlung, Amthausgasse 7, in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 2. Februar 1906, Seite 165, und Verweisung), ist der eine Teilhaber Otto Aegeter-von Arx, am 1. Januar 1918 ausgetreten. Das Geschäft wurde vom verbleibenden Gesellschafter, Joseph Spiess-Salvisberg, Kaufmann in Bern, mit Wirkung auf diesen Tag in Aktiven und Passiven übernommen. Der letztere ist am 13. Februar 1919 gestorben. Die Firma «Aegeter & Spiess» wird gelöscht.

14. Mai. Der im Handelsregister als Genossenschaft eingetragene Kantonal-bernsche Sattlermeisterverband, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 414, und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 31. März 1919 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Sitz der Genossenschaft befindet sich in Bern. Die Genossenschaft bezweckt: a) Die beruflichen Interessen der Sattlermeister zu wahren, das Sattlergewerbe wissenschaftlich und technisch auf der Höhe der Zeit zu erhalten und im Konkurrenzkampfe zwischen den Mitgliedern erträgliche und gerechte Verhältnisse zu schaffen; b) verbindliche Normen für Submissionseingaben und gemeinsame Beteiligungen sowie Zahlungs-, Lieferungs- und Arbeitsbedingungen, Materialien-Kostenberechnungen, Preisvereinbarungen und dergleichen aufzustellen; c) die Wahrung der Interessen der Sattlermeister gegenüber arbeitgebenden Behörden, Korporationen und Privaten und Bekämpfung der Bestrebungen, das Sattlergewerbe in Regiebetrieb zu nehmen; d) die Schaffung günstiger Einkaufsverhältnisse; e) die Förderung der Heranbildung eines tüchtigen Arbeitspersonals und

Wahrung der Interessen der Sattlermeister gegenüber den Arbeitnehmern (Lohnstarfe, Tarifverträge); f) Anschluss an verwandte und gleiche Ziele verfolgende Verbände des In- und Auslandes; g) die Hebung der Kollektivität unter den Mitgliedern und ganz allgemein die Abwehr alles dessen, was der Entwicklung und Prosperität des Sattlergewerbes hinderlich sein könnte. Mitglied des Verbandes kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Sattlermeister des Kantons Bern werden, der mindestens ein Jahr in dem Berufe selbständig tätig war. Die Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten oder einem andern Vorstandsmitglied des Verbandes zu erfolgen. Jedes neuaufgenommene Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen. Der Austritt aus dem Verbands kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (Kalenderjahres) gegen eine vorausgesehene sechsmonatige Kündigung hin stattfinden. Ueber Ausnahmen entscheidet die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt in weitem: a) Durch Ausschluss; b) durch selbstverschuldeten Konkurs oder Auspändung; c) bei Aufgabe oder Verkauf des Geschäftes, sofern der Betreffende den Austritt wünscht; d) durch Wegzug aus dem Gebiete des Kantons Bern; sofern der Ausziehende den Austritt wünscht. Jedes neuereitretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu entrichten. Ueberretretende Mitglieder sind der Bezahlung einer Eintrittsgebühr entbunden. Der Jahresbeitrag (Unterhaltungsgeld) der Einzelmitglieder, der Orts- oder Bezirkssektionen wird alljährlich von der Generalversammlung festgesetzt und soll zu Beginn des Rechnungsjahres vom Kassier per Nachnahme erhoben werden. Mitglieder, die im zweiten Halbjahr in den Verband eintraten, haben nur den zweiten Semesterbeitrag zu entrichten. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) die ausserordentlichen Generalversammlungen; c) die ordentlichen Versammlungen; d) der Vorstand; e) die Rechnungsprüfungskommission; f) das offizielle obligatorische Fachorgan der Genossenschaft schweizerischer Sattlermeister. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär sowie ein bis drei Beisitzern. Er vertritt den Verband nach aussen. Präsident oder Vizepräsident führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit dem Sekretär oder einem andern Mitgliede des Vorstandes. In den Generalversammlungen vom 27. Januar 1918 und 31. März 1919 wurden an Stelle des bisherigen Kassiers Johann Studer, des Sekretärs Otto Moor und des Beisitzers Fritz Kauer gewählt: Als Kassier: Fritz Zumstein, von Herzogenbuchsee, Sattlermeister in Hasle b. B.; als Sekretär: Fritz Schwarz, von Trubschachen, Sattlermeister in Thun; als Beisitzer: Fritz Arn, von Lyss, Sattlermeister in Münchenbuchsee; Fritz Zahnd, von Wählern, Sattlermeister in Schwarzenburg, und Fritz Glauser, von Münchenlingen, Sattlermeister in Belp. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

14. Mai. Die Genossenschaft Typographia Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1914, Seite 1439, und Verweisungen), hat an der Jahreshauptversammlung vom 8. März 1919 ihren Vorstand neu bestellt. Derselbe setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Hans Grundbacher, von Kirchberg; Vizepräsident: Franz Kilchenmann, von Herzogenbuchsee; Sekretär: Adolf Schäfer, von Auswil; Aktuar: Paul Krählenbühl, von Otterbach; Beisitzer: Ludwig Petri, von Wien (Oesterreich); Alfred Wyler, von Innerbirrmoos; Friedrich Hägeli, von Stuttgart (Deutschland); alles Typographen und alle wohnhaft in Bern. Ständiges Sekretariat: Café Maulbeerbaum, Hirschengraben 24, II.

Gummiwaren. — 14. Mai. Offene Handelsgesellschaft Julius Rölller, Gummiwarenfabrik, mit Hauptsitz in Frankfurt a. M. und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 72 vom 25. März 1916, Seite 483, und Verweisung). Die Einzelprokura Otto Funk ist erloschen.

16. April. Die im Handelsregister von Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1917, Seite 458) eingetragene Firma A. Stoppani & Co. S. A., ateliers pour la construction d'instruments de précision (A. Stoppani & Co. A. G., Werkstätten für Präzisionsmechanik), mit Sitz in Bern, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1918 das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 250,000 auf Fr. 300,000 erhöht. Die Erhöhung ist eingeteilt in 100 neue Aktien von je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten und vollständig gezeichnet und einbezahlt sind. Die früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Fribourg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Auberge. — 1919. 14. Mai. Le chef de la maison Bourquenoud Emile, à Vaulruz, est Emile Bourquenoud, fils de Marcelin, de et à Vaulruz. Exploitation de l'auberge de la Gruyère; au village.

##### Bureau de Châtel-St-Denis

8 mai. Dans son assemblée générale du 7 avril 1918, la Société de jeunesse de Semsales, à Semsales (F. o. s. d. c. du 10 février 1908, n° 33, page 222), a révisé ses statuts comme suit, et y a adjoint 2 articles nouveaux sous nos 14 A et 37. Art. 3. Le siège de la société est à l'Hôtel de la Couronne, au lieu de l'Hôtel du Moléson. Art. 10. La cotisation mensuelle est fixée à un franc, au lieu de deux francs annuellement. Art. 14 A (nouveau). Tous les membres qui ne participent pas à l'assemblée sans avertissement ou sans cause légitime sont passibles d'une amende de cinquante centimes. Art. 37 (nouveau). Tout membre n'ayant pas payé ses cotisations ou qui refuse de les payer volontairement est envisagé comme démissionnaire. Il pourra être réinscrit dans le registre des sociétaires en acquittant ses cotisations arriérées. Dans le cas contraire, il est exclu et devra payer une amende de cinq francs pour sa sortie. Elle a élu président: Louis Genoud, fils de François, agriculteur, de et à Semsales, en remplacement de Emile Gaudard, décédé, et vice-président et secrétaire: Alois Grandjean, fils d'Arnold, agriculteur, d'Enney, à Semsales, en remplacement de Gustave Genoud, démissionnaire. Les deux ont la signature collective. Les autres paragraphes des statuts n'ont pas subi de modifications.

##### Bureau Murten (Bezirk See)

Spezereien und Eier. — 14. Mai. Inhaber der Firma Joseph Page in Cordast ist Joseph Page, von St. Ursen, in Cordast. Eierhandel und Spezereihandlung.

Epicerie, vins; oeufs. — 14. Mai. La titulaire de la raison Ida Auderset, à Cressier sur Morat, est Ida Auderset, fille de Jean, de et à Cressier sur Morat. Epicerie, vins à l'emport, commerce d'oeufs.

Bahnhofbuffet. — 14. Mai. Inhaberin der Firma Wittwe Elisa Notz in Kerzers ist Elisa Notz geb. Herren, Witwe des Gottlieb, von Chardonnay, in Kerzers. Betrieb des Bahnhofbuffet. Bahnhofplatz Nr. 232.

Eierhandel. — 14. Mai. Inhaberin der Firma Anna Gerber in Murten ist Frau Anna Gerber geb. Hämmerli, Ehefrau des Jakob, von Langnau, in Murten. Eierhandel.

Eier und Geflügel. — 14. Mai. Inhaber der Firma Niklaus Ackermann in Kleingurmels ist Niklaus Ackermann, Sohn des Johann sel., von Schüpfheim (Kt. Luzern), in Kleingurmels. Eierhandel, Geflügelhandel.

Eier und Gemüse. — 14. Mai. Inhaber der Firma Gottlieb Scheurer in Gempenach ist Gottlieb Scheurer, von Agriswil, in Gempenach. Eierhandel, Gemüsehandel.

Eier. — 14. Mai. Inhaber der Firma Ernst Helfer in Cordast ist Ernst Helfer, von Courlevon, in Cordast. Eierhandel.

**Eier und Gemüse.** — 14. Mai. Inhaberin der Firma Anna Schenkerly-Peter in Grosseggmels ist Anna Schenkerly geb. Peter, Ehefrau des Beig. von und in Grosseggmels. Eier- und Gemüsehandel.

**Épicerie, mercerie, vins, oeufs.** — 14 mai. La raison **Maillard Vincent**, à Cressier (F. o. s. du c. du 14 décembre 1918, page 2114), modifie la nature de son commerce en épicerie, mercerie, vins à l'exporté et commerce d'oeufs.

**Eier und Gemüse.** — 14. Mai. Inhaberin der Firma Rosina Bucher in Kerzers ist Rosina Bucher, Tochter des Peter, von Gurbürli, in Kerzers. Eier- und Gemüsehandel.

**Oeufs.** — 14 mai. La titulaire de la raison **Veuve Marie Hayoz**, à Cressier, est veuve Marie Hayoz, née Frossard, de Cressier, y domiciliée. Commerce d'oeufs.

**Wirtschaft.** — 14. Mai. Inhaberin der Firma Wittwe Raemy in Gurmels ist Frau Christina Raemy geb. Zoseo, Witwe des Bernhard, von Pfaffen, in Gurmels. Betrieb der Wirtschaft zum Weissen Kreuz.

**Viehhandel.** — 14. Mai. Inhaber der Firma Jakob Gutknecht in Kerzers ist Jakob Gutknecht, Johannes sel., dit Weibels, von und in Kerzers. Viehhandel.

**Wirtschaft, Spezereien.** — 14. Mai. Inhaber der Firma Fritz Schurter in Courlevon ist Fritz Schurter, von Eglisau (Kt. Zürich), in Courlevon. Betrieb der Wirtschaft zum Kreuz; Spezereihandlung.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

1919. 13. Mai. Die Aktiengesellschaft Magazine zum Globus (Hauptniederlassung in Zürich), Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1289), bedient sich nunmehr auch der französischen und englischen Firmabestimmung, lautend auf Magazines du Globe (Globe Stores).

##### Bezirk Baden

14. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Aarg. Colffeurmeisterverband in Baden (S. H. A. B. 1917, Seite 216), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Wildermuth, Colffeur, von Zürich, in Baden; Vizepräsident ist August Fritz, Colffeur, von Elsau (Kt. Zürich), in Baden; Aktuar ist Hermann Lüscher, Colffeur, von und in Zofingen; Kassier ist Eugen Seem, Colffeur, von Wald, in Wettingen; Beisitzer ist Albert Theiler, Colffeur, von Stein (Appenzell), in Brugg. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Arnold Brechbühler ist erloschen.

##### Bezirk Zofingen

**Mechanische Strickerei.** — 12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma His & Co. in Murgenthal (S. H. A. B. 1913, Seite 2291) ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die «His & Co. Aktiengesellschaft» in Murgenthal.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

**Macchine speciali e forniture d'alberghi.** — 1919. 14 maggio. La società in accomandita E. Corneo e C., in Bellinzona, smercio ed esportazione di macchine speciali e forniture d'alberghi (F. u. s. di c. 9 febbraio 1909, n° 32, pag. 215), viene cancellata ad istanza degli interessati, per scioglimento e liquidazione della società. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla ditta nuova «Elvezio Corneo», in Bellinzona.

**Apparacchi elettrici, generi affini e rappresentanze.** — 14 maggio. Titolare della ditta Elvezio Corneo, in Bellinzona, è Elvezio Corneo di Pietro, di ed in Bellinzona. Apparacchi elettrici, generi affini e rappresentanze. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta ora cancellata «E. Corneo e C.».

##### Ufficio di Biasca

**Rappresentanze, assicurazioni, incassi, liquidazioni e copisteria.** — Rettifica. Un errore di stampa è incorso nella pubblicazione concernente la ditta in nome collettivo Caprioli e Rodoni in Biasca, n° 112, pag. 808, del 12 maggio 1919. Il nome deve essere «Caprioli e Rodoni» e non «Caprivoli e Rodoni».

##### Ufficio di Lugano

1917. 14 dicembre/1919. 12 maggio. Sotto la ragione sociale Società Cooperativa Svizzera di Consumo di e per il Comune di Pregassona si è costituita in Pregassona una società cooperativa avente sua sede in quel comune, e che si prefigge come scopo di promuovere la prosperità sociale e migliorare le condizioni economiche dei propri soci. Lo statuto sociale porta la data del 14 ottobre 1917, con modificazione del 23 marzo 1919. I soci vengono ammessi dal consiglio d'amministrazione dietro domanda fatta per iscritto. Ogni socio deve sottoscrivere e pagare almeno una quota sociale di fr. 25. Chi fa domanda d'ammissione dopo sei mesi dalla fondazione della società, è tenuto ad una tassa d'entrata di fr. 5. La qualità di socio si perde: a) colla dimissione; b) in seguito a radiazione per la cessazione degli acquisti presso la società; c) col decesso e, per le associazioni, fondazioni ed istituzioni, in seguito a liquidazione o scioglimento; d) coll'esclusione. Organi della società sono: a) l'assemblea generale dei soci; b) il consiglio d'amministrazione di 5 membri (cioè: un presidente, un vicepresidente, un segretario, un cassiere ed un membro), che resta in carica per un anno; c) il consiglio direttivo o direzione (direttore e membro delegato); d) la commissione di verifica dei conti, composta di tre membri; e) gli impiegati. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio d'amministrazione, o da quella del consigliere delegato col direttore. Gli obblighi sociali sono garantiti soltanto dal patrimonio sociale, esclusa ogni responsabilità personale dei singoli soci. I profitti della società, accertati con bilancio eretto in conformità dell'art. 656 C. O. sono così destinati: la parte dell'avanzo netto su eventuali vendite a non soci sarà versata al fondo sociale. Del residuo restante, l'80 % sarà ripartito tra i soci, in proporzione del loro consumo, ed il 20 % al fondo sociale. Se però l'assegnazione del 20 % al fondo sociale non dovesse raggiungere l'1 % dello smercio, si dovrà portarlo a detta cifra, riducendo proporzionalmente la parte spettante ai soci. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul giornale «La Cooperazione». Fanno parte del primo consiglio d'amministrazione: Pietro Tunisi, fu Giovanni, contadino, di ed in Pregassona, presidente; Pietro Crivelli, fu Paolo, compositore tipografo, di ed in Pregassona, vicepresidente; Carlo Porta, fu Nicola, benestante, di ed in Pregassona, segretario; Giovanni Porta, di Giuseppe, commesso postale, di ed in Pregassona, cassiere; Luigi Bordoni, di Luigi, procuratore di commercio, di Gandria, domiciliato in Lugano, membro. Delegato del consiglio nella direzione è Giovanni Porta, di Giuseppe, commesso, di ed in Pregassona; direttore è Giacomo Ranzi, fu Provine, commesso, di ed in Pregassona.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne

**Articles techniques et pour brasseurs.** — 1919. 12 mai. La société en commandite **D. Maier & Cie**, articles techniques et pour brasseurs, à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juillet 1917), confère procuration

individuelle à Charles Maier, de Müllheim (Bade), domicilié à Fribourg en Brisgau.

**Bois.** — 12 mai. Le chef de la maison **René Perret**, à Lausanne, est René Perret, de Brezblans, St-Saphorin et Morges, domicilié à Lausanne. Bois; Rue du Midi 2.

12 mai. **Marmillon et Cie, manufacture de papiers**, société en commandite ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 mars 1900, 12 novembre 1900, 19 novembre 1901, 2 décembre 1908 et 22 mars 1911). La raison sociale est modifiée comme suit: **Marmillon et Cie**. Le commanditaire **Emile Meigniez** s'est retiré de la société. Sa commandite de vingt-huit mille francs est éteinte et radiée, ainsi que la procuration. **Olga Bucher**, de Kallnach (Berne), domiciliée à Lausanne, y est entrée en qualité de commanditaire pour la somme de mille francs. La procuration est conférée à l'associée commanditaire **Olga Bucher**.

12 mai. La «Société Coopérative de Consommation de Lausanne et environs», société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 mars 1917), a, dans son assemblée générale du 29 juin 1917, adopté de nouveaux statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: La raison sociale est Société coopérative de Consommation de Lausanne et environs (S. C. C. L.). Le capital d'exploitation de la société se compose: 1. Des avances faites par les sociétaires; 2. du fonds de réserve; 3. des fonds déposés par les sociétaires; 4. des fonds spéciaux; 5. des emprunts contractés par la société. Chaque sociétaire doit verser à la société: 1. une finance d'entrée de deux francs; 2. une avance de vingt francs ne portant pas d'intérêt. La finance d'entrée doit être versée au moment où le candidat présente sa demande d'admission. S'il n'est pas admis en qualité de membre, la somme versée est restituée. Les personnes qui fournissent la preuve qu'elles ont fait partie d'une autre société de consommation, assurant à la S. C. C. L. la réciprocité dans le même cas, sont exonérées du paiement de la finance d'entrée. Toutefois, il ne doit pas s'être écoulé plus de trois mois entre la sortie de l'ancienne société et l'entrée dans la S. C. C. L. L'avance peut être libérée dans l'espace de cinq ans avec un minimum de quatre francs par exercice. La société retient ces acomptes sur la ristourne due au sociétaire. Le fonds de réserve est composé: 1. Des finances d'entrée; 2. du versement annuel fixé par le conseil coopératif; 3. des ristournes non retirées dans le cours de l'année civile qui suit la clôture de l'exercice auquel elles se rapportent; 4. des avances non réclamées dans le délai de cinq ans à partir de la date du décès, de la démission ou de l'exclusion, ainsi que de l'avoir de sociétaires non retirés et pour lesquels il y a prescription légale; 5. de toutes les recettes nettes ne provenant pas des opérations ordinaires de la société; 6. des dons et legs. L'excédent net est réparti comme suit: 10 % au moins au fonds de réserve; 5 % au fonds spéciaux; le solde aux sociétaires au prorata des achats donnant droit à la ristourne. Les organes de la société sont les suivants: 1. les sociétaires dans leur ensemble (assemblées générales, votation générale); 2. le conseil coopératif; 3. le conseil d'administration; 4. la commission de vérification des comptes; 5. le personnel. Le conseil coopératif est l'autorité supérieure chargée de l'élaboration des règlements et de la surveillance de la société. Il est composé de cinquante sociétaires au minimum et cent au maximum, élus au scrutin secret par les membres ayant droit de vote. Le nombre des membres du conseil d'administration ne doit pas être inférieur à sept ni supérieur à onze. Le conseil coopératif nommé le conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Henri Hertig, de Rüderswil (Berne), technicien, à Lausanne, président; Jules Marmillon, d'Oron et Rossinières, fonctionnaire aux douanes, à Lausanne, vice-président; Ernest Jaton, de Villars-Mendraz, fonctionnaire postal, à Lausanne, secrétaire; Juliette Paris, de Plainpalais, ménagère, à Lausanne; Fritz Ribi, d'Ermatingen (Thurgovie), cafetier, à Lausanne, Gnstave Hierholz, de Montbéliard (Doubs, France), tisseur, à Lausanne; Charles Regamey, de Lausanne, employé communal, à Lausanne, ces quatre derniers membres. La signature sociale deux à deux est conférée au président, Henri Hertig, au secrétaire, Ernest Jaton, désignés ci-dessus, et au directeur, Max Klunge, d'Aubonne, gérant, à Lausanne. La signature sociale conférée à Anton Suter est radiée. Les bureaux de la société sont à l'Avenue de Beaulieu 7.

12 mai. Sous la dénomination de «Prosvita» société pour l'instruction de jeunes gens de nationalité Ukrainienne, il est constitué à Lausanne une société coopérative qui a pour but l'instruction de jeunes gens de nationalité ukrainienne. Pour atteindre ce but, la société peut fonder des institutions d'instruction, des internats, pensions, etc., stipendier les jeunes gens, acquérir et exploiter des immeubles et faire toutes opérations rentrant dans le but de la société. Les statuts sont datés du 3 avril 1919. La durée de la société est illimitée. Peut être membre de la société: toutes personnes physiques ou morales s'intéressant au but de la société. Pour être admis comme membre, il faut en faire la demande écrite au comité, conformément aux statuts. Cette demande doit être appuyée par deux sociétaires. Le conseil d'administration statue librement sur les demandes d'admission sous réserve de reconrs à l'assemblée générale. La qualité de sociétaire emporte de plein droit adhésion aux statuts. Tout sociétaire est tenu de souscrire au moins une part sociale de vingt-cinq francs et d'en acquitter le montant au moment de son admission. Chaque part sociale donne droit à une voix. Le total des parts souscrites forme le capital de la société. La société peut en outre se procurer des fonds par voie d'emprunt hypothécaire ou autre. Les sociétaires sont en outre astreints obligatoirement au paiement d'une cotisation annuelle du minimum de fr. 50 et dont le montant est fixé chaque année par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd: par démission, donnée au moins quatre mois à l'avance pour la fin d'une année courante; par la mort ou par la dissolution de la société ou autre personne morale. Tout sociétaire sortant pour décès ou autre cause, perd tous droits à l'avoir social. La société peut décerner le titre de membre honoraire aux personnes qui par leur activité ou leur générosité ont contribué, dans une mesure exceptionnelle, au développement de l'instruction en Ukraine. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de la société, ces engagements étant uniquement garantis par les biens de la société. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. Elles peuvent être faites également dans un organe officiel de l'Ukraine. Le bénéfice constaté par le compte de profits et pertes sera affecté à l'amortissement des dettes de la société. Une fois les dettes remboursées, l'assemblée générale décide de l'affectation des bénéfices. Les organes de la société sont: 1. L'assemblée générale; 2. le conseil de direction; 3. les contrôleurs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil de direction. Cette signature peut être déléguée ainsi qu'il est dit à l'art. 28 des statuts. Le conseil de direction est composé de: Comte Michel Tyszkiewicz, ministre plénipotentiaire de l'Ukraine auprès du St-Siège à Rome, Hôtel Beau Rivage, à Lausanne; Jean Kbrapko, avocat, Hôtel-Pension des Alpes, à Lausanne; Eugen Sokowitch, ancien ministre des communications en Ukraine,

consul de l'Ukraine à Lausanne; Constantin Pilinsky, directeur du gymnase de Kiev, Pension du Chalet, à Lausanne; tous de nationalité ukrainienne et domiciliés à Lausanne. Bureaux: Hôtel-Pension du Chalet, Avenue d'Onchy, Lausanne.

12 mai. La société coopérative Hinterland, fleuves et ports, société d'études et d'expansion économiques, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 novembre 1918), a, dans son assemblée générale du 18 janvier 1919, modifié ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: 1. La raison sociale sera dorénavant Société Belgo-Suisse d'Etudes et d'expansion économiques. 2. La société ne poursuit pas un but lucratif et constitue un bureau d'études et d'expansion économiques ayant pour objets: a) les questions de reconstruction et de réorganisation en Belgique dans le domaine civil et tout spécialement dans le domaine industriel; b) l'étude spéciale des transports: moyens de transports, tarifs, ports, entrepôts, port d'Anvers, livraison par rail et par eau avec la Suisse, le Rhône et le Pô; transports maritimes, entrepôts et hinterland; c) l'étude des ressources et besoins économiques de la Belgique, du Congo et de la Suisse et de leurs relations réciproques et avec les pays les intéressants.

Meubles de bureaux, machines à écrire. — 12 mai. La maison «G. Pozzi», à Genève (inscrite dans le Registre du commerce du Canton de Genève le 13 juillet 1911 et publiée dans la F. o. s. du c. du 18 juillet 1911), a établi à Lausanne, le 12 mai 1919, une succursale sous la même raison G. Pozzi. La succursale est gérée par le chef de la maison Pierre-Guido Pozzi, de Poschiavo (Grisons), domicilié à Genève. Meubles de bureaux, machines à écrire américaines, agence générale pour la Suisse française des machines à écrire «Royal» et «L. C. Smith & Bros»; Rue de Bourg 35.

12 mai. L'association Asile de vieillards pauvres et malheureux, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 avril 1887, 17 août 1896, 5 février 1898 et 8 février 1900), a, dans sa séance du comité du 30 avril 1919, désigné en qualité de secrétaire: Louis Reymond, de Vaulion, ancien pasteur, à Lausanne, en remplacement d'Edouard Herzog, démissionnaire.

12 mai. En suite de démission de Jean fils d'Auguste Aubert, comme directeur, celui-ci a cessé de faire partie de la société anonyme Compteurs Aubert (S. A.) (C. A. S. A.), à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 juillet 1918), à partir du 30 avril 1919. La signature qui lui avait été conférée est radiée.

#### Bureau d'Orbe

Exploitation transitaire. — 1<sup>er</sup> mai. La raison Sylvain Meyer, dont le siège est à Paris, avec succursale à Vallorbe (F. o. s. du c. du 10 décembre 1918, n° 290, page 1911), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Sylvain Meyer et Monnier à Paris, succursale à Vallorbe» (F. o. s. du c. du 12 mai 1919, n° 112, page 809).

#### Bureau de Payerne

14 mai. Banque Populaire de la Broye, ayant son siège à Payerne (F. o. s. du c. des 25 mai 1883, 21 avril 1913, n° 102, page 722, et 25 avril 1916, n° 96, page 660). Dans sa séance du 10 mai 1919, le conseil d'administration, agissant en vertu de l'art. 34, lettre L, des statuts, a désigné en qualité de fondés de pouvoirs ayant collectivement la signature sociale: Jules Jomini, de Payerne, son domicile, chef-caissier; Louis Guisan, d'Avenches, domicilié à Payerne, chef-comptable.

#### Bureau de Vevey

Boulangerie-pâtisserie. — 13 mai. Le chef de la raison Friedrich Scheidegger, à la Tour-de-Peilz, est Friedrich, fils de Friedrich Scheidegger, de Sumiswald, domicilié à la Tour-de-Peilz. Boulangerie-pâtisserie; Grand'Rue 19.

#### Wallis — Valais — Vallée

##### Bureau de Sion

Représentations commerciales. — 1919. 14 mai. Le chef de la maison Charles Aymon fils, à Sion, est Charles Aymon, d'Ayent, domicilié à Sion. Représentations commerciales.

##### Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

Marbrerie. — 1919. 19 avril. La société en nom collectif Vassall et Marchesi, marbrerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 février 1919, n° 34), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

13 mai. La société en nom collectif Ganlère et Gschwend, Fabrique suisse de scies pour bijoutiers, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 avril 1918, n° 84), est dissoute dès le 6 mai 1919. Alphonse Blanc, notaire, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé liquidateur et a seul qualité désormais pour engager la société sous la raison Ganlère et Gschwend en liquidation.

##### Bureau de Neuchâtel

Mercerie. — 1918. 23 décembre. La société en nom collectif Matthey et Leiber, mercerie en gros, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 14 janvier 1892, n° 9, page 36), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée. La procuration conférée à Charles Merz (F. o. s. du c. du 29 septembre 1916, n° 229, page 1483), est éteinte.

#### Genève — Genève — Ginevra

Vins, produits du Midi, etc. — 1919. 13 mai. Les locaux de la maison Vve Mendoza, Crolser et Blanc, commerce en gros de vins et produits du Midi, importation et représentations, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1919, page 126), sont actuellement: 33, Rue de la Croix d'Or.

Oeufs, beurre et salaisons. — 13 mai. L'inscription de la maison A. Bianchini, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 mai 1910, page 911), est modifiée comme suit: Le titulaire Adolphe Bianchini est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune des Eaux-Vives. La maison confère procuration à Joseph Chométy, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce d'oeufs, beurre et salaisons en gros; locaux: 23, Rue du 31 décembre.

Horlogerie-bijouterie. — 13 mai. La raison J. Dauer, commerce d'horlogerie et bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, page 747), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Fabrique de galoches, etc. — 13 mai. Suivant actes en date du 10 avril 1919, signés de tous les constituants, il a été formé sous la dénomination de La Sabotine S. A. une société anonyme qui a pour objet l'achat, la création et l'exploitation de toutes fabriques de galoches, semelles de bois et autres ouvrages en bois, l'achat, la vente et l'exploitation de toutes licences, brevets et procédés de fabrication relatifs aux sabots et semelles de bois, en général toutes opérations commerciales, industrielles et financières se rattachant directement ou indirectement à l'industrie du bois. Son siège est aux Eaux-Vives; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 500 actions de fr. 200 chacune. Les actions sont

en porteur. Les publications de la société se font sous forme d'avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Elle est engagée par la signature de la majorité des administrateurs ou par un administrateur-délégué. Le conseil est actuellement composé de quatre membres qui sont: Eugène Moll, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié; Denys Guerne, industriel, de Tavannes (Berne), domicilié à Morges; Max Olivet, industriel, de Jussy, domicilié à Genève, et François Miège, inspecteur d'assurances, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: Chemin Zur Linden.

Représentation commerciale. — 13 mai. La raison P. Courvoisier, représentation commerciale, importation, exportation et consignation, à Versoix (F. o. s. du c. du 22 mai 1918, page 816), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Horlogerie. — 13 mai. La procuration conférée à Paul Courvoisier par la maison Courvoisier et Co, fabrique et commerce d'horlogerie, à Versoix (F. o. s. du c. du 30 novembre 1910, page 2031), est éteinte. En outre, la maison radie son sous-titre: «Versoix Watch Co».

Soieries. — 13 mai. La maison J. Pourroy importation et commerce de soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1918, page 1641), confère procuration à George Steinmann, de Genève, y domicilié.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43926. — 24. April 1919, 8 Uhr.

A. Diethelm, Handel,  
Zürich (Schweiz).

Waren aller Art, schweizerischer Herkunft.

### SWISSO

Nr. 43927. — 24. April 1919, 3 Uhr.

Minet & Cie., Fabrikation,  
Klingnau (Schweiz).

Korbwaren-, Korbmöbel- und Kistenfabrikate.

### TENIM

Nr. 43928. — 24. April 1919, 3 h.

Marcel Cornut, fabrication et commerce,  
Prilly (Suisse).

Produits alimentaires et plus particulièrement produits pour régimes, produits farineux, poudre à levain, aliments pour basse-cour et réclame y relative.

### PERLINE

Nr. 43929. — 25. April 1919, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,  
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

### EUDERMIN

Nr. 43930. — 25. April 1919, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,  
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

### ANTOSMIN

Nr. 43931. — 25. April 1919, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,  
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

### EURHINOL

Nr. 43932. — 25. April 1919, 8 Uhr.

Lüdy & Cie., Fabrikation,  
Burgdorf (Schweiz).

Arzneimittel, chemisch-pharmazeutische Produkte für medizinische, hygienische, industrielle und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Desinfektionsmittel, diätetische Nährpräparate.

### DENTOSAL

Nr. 43933. — 25. April 1919, 8 Uhr.

A. Topol, Cigarettenfabrik „Triumph“, Fabrikation,  
St. Gallen (Schweiz).

Zigaretten.



N° 43934. — 25 avril 1919, 8 h.

Darax S. A., fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Articles d'horlogerie en tous genres; boîtes, mouvements, fournitures, bijouterie, orfèvrerie.



N° 43935. — 25 avril 1919, 8 h.

Société anonyme Les Fils de L. Braunschweig, Fabrique Election,  
fabrication,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, leurs pièces détachées, boîtiers de montres, cuvettes et tous autres articles d'horlogerie; étuis et emballage.



Nr. 43936. — 25. April 1919, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,  
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 43937. — 25. April 1919, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,  
Schönenwerd (Schweiz).

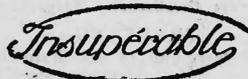
Schuhwaren.



Nr. 43938. — 25. April 1919, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,  
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 43939. — 25. April 1919, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,  
Schönenwerd (Schweiz).

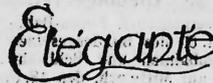
Schuhwaren.



Nr. 43940. — 25. April 1919, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,  
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.



Nr. 43941. — 25. April 1919, 10 Uhr.

Rud. Tanner, Fabrikation und Handel,  
St. Margrethen (St. Gallen, Schweiz).

Kaffee-Essenz.



Nr. 43942. — 25. April 1919, 12 Uhr.

Nähmaschinenfabrik G. M. Pfaff, Fabrikation,  
Kaiserslautern (Deutschland).

Nähmaschinen, Nähmaschinentelle, Nähmaschinennadeln, Nähmaschinenzubehör.



(Priorität: Deutschland, 17. Februar 1919).

N° 43943. — 25 avril 1919, 2 h.

A. Rubin & Cie., fabrication et commerce,  
St-Imier (Suisse).

Ressorts de montres et leur emballage.



(Transmission du n° 40827 de A. Rubin &amp; Jeanneret, St-Imier).

Nr. 43944. — 26. April 1919, 8 Uhr.

J. Tschumper, Fabrikation und Handel,  
St. Gallen (Schweiz).

Chemische, pharmazeutische (ausgenommen: Balsame), hygienische, medizinische, kosmetische und technische Präparate, sowie Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen: Schokolade, Kakao, Konfiseriewaren).



N° 43945. — 26 avril 1919, 8 h.

F. et J. Dreyfus, fabrication,  
Genève (Suisse).

Plumes et duvets.



**Nachlassverfahren**  
der  
**Schweizerischen Furka-Bahngesellschaft, Brig-Furka-Disentis**  
mit Sitz in Bern

**Einladung zu den Gläubigerversammlungen**

Die Gläubiger der Schweizerischen Furka-Bahngesellschaft, Brig-Furka-Disentis, werden gemäss Art. 60 des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahnen und Schiffsahrtsunternehmungen, vom 25. September 1917, zu den auf Mittwoch, den 18. Juni 1919, im Saal de la Bourse, Galeries du Commerce, in Lausanne, angesetzten Gläubigerversammlungen eingeladen.

An den Verhandlungen nehmen diejenigen Gläubiger nicht teil, deren Forderungen gemäss Art. 52 des genannten Bundesgesetzes in dem Sinne privilegiert sind, dass deren unverkürzte Bezahlung im Nachlassvertrage sichergestellt werden muss. Hierzu werden auch diejenigen Gläubiger gerechnet, deren Forderungen aus Expropriation von Grundeigentum zugunsten der Furka-Bahngesellschaft herrühren.

Die Verhandlungen beginnen:

Für die Gruppe der Obligationäre: Nachmittags 3 Uhr.

Für die Gruppe der Kurrentgläubiger: Nachmittags 4 Uhr.

Die Inhaber der Obligationen des Hypothekendarlehens von Fr. 30,000,000 haben ihre Titel bis spätestens zum 10. Juni 1919 bei der Kantonalbank Bern zu hinterlegen, welche ihnen dafür einen als Ausweis für die Stimmberechtigung dienenden Empfangsschein ausstellen wird.

Von den Kurrentgläubigern haben nur diejenigen Stimmrecht, welche ihre Forderungen beim Sachwalter bis 21. Juni 1918 angemeldet haben.

Diejenigen Obligationäre und Kurrentgläubiger, die sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen wollen, haben diesen mit einer beglaubigten Vollmacht auszurüsten.

Zur Annahme des vorgeschlagenen Nachlassvertrages ist die Zustimmung beider Gläubigergruppen erforderlich.

Eine Gruppe wird als zustimmend betrachtet, wenn die Mehrheit der ihr Stimmrecht ausübenden Gläubiger dem die Gruppe betreffenden Teil des Nachlassvertrages zustimmt und die Zustimmenden mehr als die Hälfte des gesammten Forderungsbetrages der Stimmberechtigten der Gruppe vertreten.

Zustimmungserklärungen können auch binnen 30 Tagen nach der Versammlung der Gruppe von den Stimmberechtigten oder ihren mit beglaubigter Vollmacht ausgewiesenen Vertretern noch schriftlich dem Sachwalter gegenüber abgegeben werden, von den Inhabern des Obligationendarlehens jedoch nur, wenn sie vorher ihre Titel bei der Kantonalbank Bern deponiert haben und den Ausweis darüber heiligen.

Wer von den Stimmberechtigten eine Erklärung weder an der Gruppenversammlung noch binnen der Nachfrist abgibt, wird bei den Stimmen nicht mitgezählt, bei den Forderungen als ablehnend betrachtet.

Die Akten liegen 20 Tage vor den Gläubigerversammlungen im Bureau des Sachwalters zur Einsicht der Gläubiger auf.

Biel, den 12. Mai 1919.

Der Sachwalter: Ed. Rufer, Notar.

**Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz**

(Verfügung des schweizerischen Departements des Innern vom 6. Mai 1919.)

Art. 1. Die Höchstpreise für den Inlandhandel mit Brennholz werden erniedrigt und wie folgt festgesetzt:

A. Für gesundes, derhes Brennholz per Ster.

Beim Verkauf nach Mass: 1. Hagehuchen-, Buchen-, Eschen-, Ahorn-, Eichen-, Birken- und Ulmenholz, rein oder gemischt Spalten Fr. 27—33, Prügel Fr. 24—27. 2. Nadelholz aller Art, mit Ausnahme des Weymuthsföhrenholzes Spalten Fr. 23—27, Prügel Fr. 20—23. 3. Alles andere Holz Spalten Fr. 18—22, Prügel Fr. 15—18.

Spalten: Es darf nur Holz von mindestens 14 cm Durchmesser am dünnern Ende aufgespalten werden. Prügel: Rundholz mit mindestens 7 cm Durchmesser.

Ungespaltenes Holz von 14 und mehr Zentimeter Durchmesser ist gleich wie Spalten zu werten. Für Prügelholz unter 7 cm Durchmesser tritt eine Preisreduktion nach dem bisher üblichen Preisunterschiede ein.

Beim Verkauf nach Gewicht: a) Hartholz (ohne Kastanienholz) Fr. 5.— bis Fr. 6.—; b) Kastanienholz Fr. 4. 20 bis Fr. 5.—; c) Nadelholz mit Ausnahme der Weymuthsföhre Fr. 4. 50 bis Fr. 5.—; d) alles andere Holz Fr. 4.— bis Fr. 4. 50 per q.

B. Für 100 Normalwellen (1 m Länge, 1 m Umfang).

Bis das dreifache der obigen Sterpreise. Für kleinere Wellen ist der Ansatz entsprechend niedriger zu wählen.

Unter Normalwellen sind solche verstanden, die nicht nur rein Reisig, sondern auch noch in ortsblicher Beimischung Knüppel und Scheiter aus Holz unter 7 cm Durchmesser enthalten. Diesbezüglich geringere Qualität ist durch Abzüge nach bisher üblichen Preisunterschieden zu berücksichtigen.

**C. Abfallholz aus Industrie und Gewerbe.**

1. Schwarten: a) Hartholzschwarten Fr. 22—26, h) stärkere Nadelholzschwarten Fr. 18—22, c) schwächere Nadelholzschwarten Fr. 15—18 per Ster.

2. Schwartenwellen (1 m lang, 1 m Umfang) Fr. 40—60 per Hundert.

3. Sägemehl per m<sup>3</sup> Fr. 6. 50 oder Fr. 26.— per Tonne.

4. Anderes Abfallholz: a) Hartholz Fr. 17—20, h) Nadelholz Fr. 12 bis 15 per Ster.

Art. 2. Die Preise verstehen sich für gesundes, in gesetzlichen Massen aufgerüstetes Holz, mit oder ohne Rinde, franko verladen Normal- oder Schmalspurhahnstation (mit Ausnahme der vom Departement des Innern zu hezeichnenden Bergbahnen). Der obere Ansatz gilt für beste Ware. Für geringere Ware ist der Preis bis zum untern Ansatz abzustufen.

Allfällige kantonale Gebühren und Zuschläge dürfen im interkantonalen Verkehr nicht mehr als Fr. 1 und im innerkantonalen Verkehr nicht mehr als 50 Rp. für den Ster betragen und sind im Höchstpreis inbegriffen. Das Vorwägen und Vormessen ist im Preise inbegriffen.

Art. 3. Der Verkauf findet, je nach Vereinbarung, im Walde, franko verladen Abgangsstation oder franko Verhranchsort statt. Beim Verkauf im Walde ermässigt sich der Preis um die ortsüblichen Fuhr-, Verlade- und Umladekosten.

Bei direkter Zufuhr durch den Lieferanten zum Verbrauchsort gelten die gleichen Preise wie franko verladen Abgangsstation, wenn die Distanz vom Wald bis zum Verbrauchsort nicht mehr als 6 Kilometer beträgt. Bei besonders günstiger (kürzerer) Abfuhr ist ein entsprechender Abzug, bei grösserer Distanz ein angemessener Zuschlag statthaft.

Wenn der Fuhrlohn samt Verladen mehr als Fr. 10 für den Ster beträgt, so ist die Hälfte des Ueberschusses, im Maximum Fr. 5 für den Ster, als Zuschlag zu dem sonst innert den Grenzen der Höchstpreise vereinbarten Preise, vom Käufer zu übernehmen.

Art. 4. Die neuen Höchstpreise gelten auch für Lieferungsverträge, welche vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung abgeschlossen wurden, soweit das betreffende Holz am 20. Mai 1919 noch nicht in den Händen des Käufers ist.

Unbedingte Gültigkeit haben diese Preise in bezug auf jene Lieferungen, für welche am 20. Mai 1919 noch keine Transporthewilligungen erteilt sind.

Auf Begehren beider Vertragsparteien kann die eidgenössische Inspektion für Forstwesen Ausnahmen bewilligen.

Art. 5. Wer den Vorschriften dieser Verfügung zuwiderhandelt oder diese umgeht oder zu umgehen versucht, wird nach Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1917 bestraft.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 20. Mai 1919 in Kraft. Diejenige vom 14. Dezember 1918 wird hiermit aufgehoben.

**Vollständige Freigabe des Handels mit Kohle schweizerischer Provenienz**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. Mai 1919.)

Art. 1. Mit Wirkung vom 17. Mai 1919 hinweg werden folgende Departementsverfügungen aufgehoben:

a) Verfügung vom 21. November 1917 betr. Kohlenversorgung des Landes; Ausführungsbestimmungen und Höchstpreise betr. den Verkauf von in der Schweiz geförderter Kohle und im Lande hergestellter Brikette\*).

b) Verfügung vom 3. Juni 1918 betr. Höchstpreise für den Verkauf von in der Schweiz geförderter Kohle und von im Lande hergestellten Briketten\*).

c) Verfügung vom 28. Oktober 1918 betr. Höchstpreise für den Verkauf von in der Schweiz geförderter Kohle und von im Lande hergestellten Briketten\*).

d) Verfügung vom 31. Oktober 1918 betr. Kohlenversorgung des Landes\*).

Art. 2. Auf denselben Zeitpunkt werden alle Vorschriften betr. Produktion schweizerischer Kohle und Handel mit solcher in nachfolgenden Verfügungen ausser Kraft gesetzt:

a) Verfügung vom 27. November 1918 betr. den Verkehr mit Brennmaterialien\*).

b) Verfügung vom 29. März 1919 betr. die Einfuhr und den Verkehr mit Brennmaterial\*).

Art. 3. Die während der Gültigkeit dieser Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.

Art. 4. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements wird mit dem Vollzug der gegenwärtigen Verfügung betraut.

\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIII, S. 978.  
\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 602.  
\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 1099.  
\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 1159.  
\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 1207.  
\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 266.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Naef, Schneider & Cie. A. G., Thun, mit Filiale Interlaken**

**Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr  
ins Bureau des Hauptstizes in Thun

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1918 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Rechnungsrevisors pro 1919.
4. Unvorhergesehenes. (582 T) 1394

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisionsbericht liegen vom 20. Mai an im Bureau des Hauptstizes zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. Ebendasselbst können bis und mit dem 28. Mai a. c. gegen Answeisung über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Thun, den 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

**Erste Actienbrennerei Basel**

**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr  
im Lokale der Gesellschaft, Margarethenstrasse 59

**TRAKTANDA:**

Abänderung von Paragraph 18 der Statuten. (Verlegung des Geschäftsabschlusses auf 31. Dezember statt 30. Juni.)

Aktionäre, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben sich spätestens zwei Tage zuvor auf dem Bureau der Gesellschaft über ihre Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine bezügliche Teilnehmerkarte zugestellt wird. (2971 Q) 1390.

Basel, 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

**Société de la Parqueterie d'Aigle**

Le dividende de l'exercice 1918 est payable dès le 15 mai 1919, en fr. 17.50 par action, contre remise du coupon n° 3, à la Caisse de Messieurs Morel, Chavannes & Cie, banquiers, 6, Rue du Lion d'Or, à Lausanne.

(12129 L) 1398!

Le conseil d'administration.

**Karlsruher  
Lebensversicherung  
auf Gegenseitigkeit**

Bisher beantragte Versicherungen 2000 Millionen Franken Dividenden der Versicherten in den Kriegsjahren 1914/18: 48 Millionen Franken Hinterlegung der Deckungskapitalien für Schweizer Versicherungen bei der Nationalbank in Bern.

**Aufnahme vom 10. Lebensjahre an.**  
(7203 Y) 88.

**Schuhfabrikation**

**Offene Stelle**

für tüchtigen, erfahrenen Kaufmann, der **Einkauf und Verkauf** zu besorgen hat und die **deutsche und franz. Sprache** beherrschen muss. Es wollen sich nur Herren melden, welche **gleichen** Posten in **Schuhfabrik** bekleidet haben.

Ausführ. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter Chiffre **D 1790 Z** an **Publicitas A.-G. Zürich.** 1272

**Gagnobin & C<sup>o</sup>**

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD  
Neuchâtel, Suisse

**Scierie moderne**

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Compte de chèques IV/624 Téléphone 47

1516 N **Usine en France** 18611

**Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft  
in Winterthur**

Die Herren Aktionäre werden hiermit gemäss §§ 13 und 14 der Statuten zu der

**Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr**  
im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Winterthur  
stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1918.
- Bericht der Kontrollstelle, Gutachten des Aufsichtsrates, Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung.
- Antrag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
- Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat und das Verwaltungskomitee.
- Wahl der Kontrollstelle (3 Revisoren und 2 Ersatzmänner) für das Jahr 1919. 1374!

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 1) und 16 der Statuten massgebend.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Direktion zur Einsicht auf.

Winterthur, den 14. Mai 1919.

Namens des Aufsichtsrates  
der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,  
Der Vizepräsident: Der Protokollführer:  
**Ed. Bühler-Koller. Dr. G. Hasler.**

**HUG**

**Kaufmann**

mit **mehrfähriger**  
**Ausland-praxis,**  
sprachkundig.

**sucht passendes**  
**Engagement**

in gutem Schweizerhaus, wo ihn Gelegenheit zu späterer Beteiligung geboten wäre. Ausgezeichnete Referenzen zur Verfügung. — Gef. Offerten unter **Be 4537 Y** an **Publicitas A.-G. Bern.** 1886

**Holzwole**  
(Verpackungsmaterial)

**Liefert prompt**

Chiffre **Z. 4033 O, Publicitas A. G., Bern.** 926!

**Quel industriel**

s'intéresserait à la fabrication ou achèterait un brevet d'une machine à fendre les têtes de vis (n° 80110) Pour renseigner, s'adresser Georges Durand, st. ing., chez Mme Rieder, Chauderon 1, Lausanne.

amerik. Buchführ. lehrtr. gdt. d. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Gratipr. H. Frisch. Buchexperte, Zürich. B11

**Thurgauische Kantonalbank**

**Weinfelden**

FILIALEN IN AMRISWIL, BISCHOFZELL, FRAUENFELD, KREUZLINGEN, ROMANSHORN UND SIRNACH

AGENTUREN IN ARBON UND STECKBORN

STAATSGARANTIE

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

**Namen- oder Inhaber-Obligtionen**  
**unserer Anstalt**

in Stücken à 500 Fr., 1000 Fr. u. 5000 Fr.  
verzinslich zu 4 3/4 %  
gegenseitig 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Den Besitzern von kündbaren oder bereits gekündeten Obligtionen unserer Anstalt anerbieten wir bis auf weiteres die Verlängerung zu vorstehenden Bedingungen. (F 6378 Z) 180.

Einzahlungen und Konversionen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie.,  
in Glarus: Glarner Kantonalbank,  
in St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.,  
in Bern: HH. von Ernst & Cie.,  
in Neuchâtel: HH. Pury & Cie.,  
in Zürich: Bankhaus Blankart & Cie.

Die Direktion.

**CHUR-AROSA BAHN**

**Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
**Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 2 1/4 Uhr**  
im Hotel Steinbock in Chur

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Verschiedenes, Umfrage. (1176 Ch) 1342

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sowie der Geschäftsbericht pro 1918 können vom 26. Mai 1919 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsleitung in Chur oder beim Stationsvorstand Arosa bezogen werden.

Die Ausweisarten berechnen am Tage der Generalversammlung zur freien Hin- und Rückfahrt auf der Chur-Arosa Bahn.

Die Rechnung und Bilanz sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 26. Mai an bei der Betriebsleitung in Chur zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Chur, den 10. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

*Corona Livica*

**EXTRA STRONG**

Feinste Schreibmaschinen-Papiere, auch Uebersetzqualitäten, wieder vorrätig in gleich guter Qualität wie vor dem Kriege. Verlangen Sie unverbindliche bemusterte Offerte von Ihrem Drucker oder direkt von

**Gebrüder Huber, Winterthur**

(1810 S) 1080

**Société des Usines de l'Orbe, Orbe**

MM. les actionnaires de la Société des Usines de l'Orbe, à Orbe, sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**  
**pour le samedi 31 mai 1919, à 4 heures du jour**  
**à l'Hôtel de Ville, à Orbe**

avec l'ordre du jour suivant:

- Présentation et approbation des comptes et rapports de l'exercice de 1918 (article 19 des statuts).
- Propositions individuelles.

Les cartes donnant droit de prendre part à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt d'un établissement financier ou autre, au bureau de la société ou à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, jusqu'au mercredi 28 mai, à 6 heures du soir (art. 21 des statuts).

Les comptes, le bilan et rapports sont déposés au bureau de la société, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et s'en faire délivrer un exemplaire. (23974 L) 1352

Orbe, le 12 mai 1919.

Le conseil d'administration.

**Aargauische Portlandcementfabrik**

**Ausserordentliche Generalversammlung**

Die Herren Aktionäre werden auf Samstag, den 24. Mai 1919, vormittags 11 Uhr, zu einer ausserordentlichen Generalversammlung im Stadtcasino in Basel eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Abänderung von § 1 der Statuten.
- Erhöhung des Aktienkapitals und Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat. (2000 A) 1389.

Der Text der Anträge kann zehn Tage vor der Generalversammlung in unserem Geschäftsbüro in Holderbank eingesehen werden.

Da gemäss § 11, Al. 2, unserer Statuten die Versammlung nur dann beschlussfähig ist, wenn 3/4 des Aktienkapitals vertreten sind, so werden die Herren Aktionäre dringend gebeten, entweder selbst an der Generalversammlung zu erscheinen oder aber einen andern Aktionär durch Vollmachterteilung mit der Vertretung ihrer Aktien zu beauftragen.

Holderbank-Wildegg (Aargau), den 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

**Telephon-Kabinen**

ohne Polsterung, Isolation mit grösstmöglicher Schallsicherheit, selbsttätiger Ventilation, hygienisch unerreicht, liefert als Spezialität

976! 1586 Z

**V. Tobler, Minervastrasse 93, Zürich.**

**Entrepôts du Léman S. A.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27 mai 1919, à 11 h. du matin, au siège social, avec l'ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société. L'admission à l'assemblée aura lieu sur la présentation des certificats provisoires. (2493 L) 1888!

Lausanne, le 14 mai 1919.

Le conseil d'administration.

**Der Verkehr**

# England - Rotterdam - Schweiz

ist geöffnet. Auskunft erteilen

## Hediger & Co., Basel, Spedition

General-Agenturen der Niederl. Staats-Eisenbahnen und der Mitt. Eisenbahn-Gesellschaft

(2743 Q) 1808.

# Appenzeller Strassenbahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller Strassenbahn werden hiermit auf **Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, zur**

### 31. ordentlichen Generalversammlung

im Ratsaal des Gemeindehauses in Teufen eingeladen, zur Erledigung folgender **Geschäfte:**

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung von 1918, mit Bilanz auf 31. Dezember 1918, nebst dem Berichte der Revisionskommission.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat für die in Ausstand kommenden Mitglieder. (2302 G) 1880
3. Wahl der Revisionskommission.
4. Allfällige Anträge der Aktionäre.

Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können bis am 30. Mai gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Betriebsdirektion in Teufen bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht mit dem Berichte der Revisionskommission kann vom 24. Mai an auf unserem Betriebsbureau in Teufen in Empfang genommen werden.

Die Eintrittskarte berechtigt deren Besitzer am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach und ab Teufen.

Teufen, den 12. Mai 1919.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller Strassenbahn,  
Der Präsident: J. Eisenhut-Schaefer.

## Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

### Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 4,000,000 auf Fr. 5,000,000

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 2. Mai 1919 wird das Aktienkapital durch Ausgabe von

**Fr. 1,000,000 = 1000 voll einbezahlte Aktien à Fr. 1000**  
Nr. 4001—5000

erhöht. (2961 Q) 1368

Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1919 dividendenberechtigt und werden den Inhabern der alten Aktien im Verhältnis von einer neuen auf vier alte Aktien zugeteilt.

Die Ausübung des Bezugsrechtes geschieht vom 20. Mai bis und mit 1. Juli bei den Herren Oswald & Co., Basel, Herren de Meuron & Sandoz, Lausanne, und bei der Kasse unserer Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel, durch Vorweisung der alten Aktien zur Abstempelung. Die definitiven Aktientitel, die mit dem neuen eidgenössischen Aktienstempel versehen sind, werden sofort ausgehändigt.

Es werden auf Wunsch auch Bezugscheine für einzelne Aktien ausgehändigt; vier solcher Bezugscheine berechtigen zum Empfang einer neuen Aktie.

Eine Barabfindung für nicht bezogene Aktien oder für Bezugscheine findet nicht statt. Ueber Aktien, die bis zum 1. Juli 1919 nicht bezogen worden sind, wird der Verwaltungsrat verfügen.

Basel, den 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat  
der Chemischen Fabrik vormals Sandoz.

### Société Financière pour Entreprises Electriques aux Etats-Unis

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **vendredi 6 juin 1919**, à 8 heures de l'après-midi, à la **Chambre de Commerce, Rue Petitot, à Genève.**

**ORDRE DU JOUR:**

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 3 administrateurs.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres, le 30 mai au plus tard, au siège de la société, chez (29918 X) 1881!

M. G. Pictet & Cie, 10, Rue Diday, à Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à partir du 26 mai 1919.

Le conseil d'administration.

## Magazine zum Wilden Mann, vormals Jakob Sutter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit unter Hinweis auf Artikel 6 der Statuten zur 1375 (P 2950 Q)

### ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, 30. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr**, in das Sitzungszimmer im Wilden Mann, II. Stock, eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung pro 1918 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens 26. Mai 1919 an der Kasse des Schweizerischen Bankvereins ausgegeben.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisionsbericht stehen vom 20. Mai an gleichen Ortes zur Einsicht.

Basel, 16. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat

## A.-G. Tabak- & Zigarettenfabriken J. G. Geiser, Langenthal

### Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 31. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr  
im Restaurant Meister in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Konstatierung der Volleinzahlung von 200 neuen Aktien à Fr. 500.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 19. Mai 1919 an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können bis und mit 30. Mai gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau bezogen werden. 1884

Langenthal, den 14. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

## Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

### Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Auslieferung des Coupons Nr. 35 ab unseren Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 von heute ab mit (2530 Q) 1171

**Fr. 275 per Coupon**

an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen ausbezahlt.

Basel, den 25. April 1919.

Die Direktion.

## Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

### Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 12,000,000 auf Fr. 15,000,000

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 24. April 1919 wird das Aktienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von

**Fr. 2,500,000 = 2500 voll einbezahlte Aktien à Fr. 1000**  
Nr. 12,501—15,000

erhöht.

Diese 2500 neuen Aktien, die voll einbezahlt und ab 1. Januar 1919 voll dividendenberechtigt sind, werden den Inhabern der 12,500 alten Aktien im Verhältnis von 1 neuen Aktie auf 5 alte Aktien gratis zugeteilt.

Für jede nicht durch 5 teilbare Anzahl von Aktien werden zur Ausübung des Bezugsrechtes Bezugscheine ausgehändigt. Fünf solche Bezugscheine berechtigen den Inhaber zum Bezug einer neuen mit dem eidgenössischen Aktienstempel versehenen Aktie innerhalb der für die Ausübung des Bezugsrechtes festgesetzten Frist. Eine Barabfindung für diese Anteile findet nicht statt, dagegen ist die nachbezeichnete Stelle bereit, den Kauf und Verkauf solcher Spitzen zu vermitteln. (1172 (2531 Q))

Die Ausübung des Bezugsrechtes geschieht vom 15. Mai bis und mit 1. Juli 1919 durch Vorweisung der alten Aktien zur Abstempelung beim Schweizerischen Bankverein in Basel, woselbst den Bezugsberechtigten nach erfolgter Abstempelung die definitiven Aktientitel ausgehändigt werden.

Basel, den 25. April 1919.

Der Verwaltungsrat  
der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel